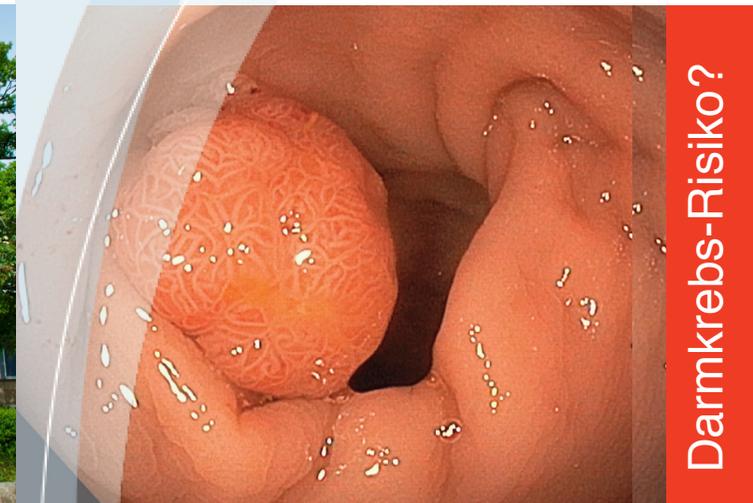




Dr. Klingenberg-Noftz am Endoskopie-Turm



Dickdarmpolyp

Darmkrebs-Risiko?

Sehr geehrte Bürgerin,  
sehr geehrter Bürger,

Darmkrebs ist eine der häufigsten Krebsarten in Deutschland.

Dank der Möglichkeit zur vorsorgenden Untersuchung des Dickdarms durch eine Coloskopie, besteht die Chance nicht nur zur frühzeitigen Entdeckung der Erkrankung, sondern auch zur Feststellung gutartiger Krebsvorstufen (Polypen), die in der Regel in derselben Sitzung vollständig entfernt werden können. Die entfernten Polypen stellen dann keine Gefahr mehr für den Patienten dar.

Dieser Nutzen einer Darmspiegelung ist in der Bevölkerung Deutschlands nicht so weit bekannt, wie es wünschenswert wäre, obwohl die generelle Empfehlung zur vorsorgenden Darmspiegelung ab dem 55. Lebensjahr für alle besteht. Der krebsvorsorgende Effekt der Coloskopie ist eindeutig belegt, auch darum wird die Untersuchung von den Krankenkassen gefördert und die Kosten vollständig übernommen.

Hierbei ist das Auftreten von Beschwerden nicht entscheidend und es sollte auch nicht auf das Auftreten von Symptomen gewartet werden. Denn wenn Probleme auftauchen, ist eine Darmspiegelung, um die Ursache zu klären, in der Regel ohnehin angezeigt. Der Nutzen der vorsorgenden Untersuchung liegt vor allen Dingen in der frühen Erkennung und Beseitigung der Darmpolypen.

Testen Sie mit Hilfe dieses Selbst-Testes ihr individuelles Risiko und finden sie heraus, ob und wann eine Darmspiegelung für sie erforderlich erscheint.

**Wir sind für Sie da und unterstützen Sie gern.  
Ihr Chefarzt**

  
Dr. Rolf D. Klingenberg-Noftz  
Chefarzt Gastroenterologie / Innere Medizin

## KRANKENHAUS GREVESMÜHLEN

Klützer Straße 13-15  
23936 Grevesmühlen

Homepage: [www.drk-kh-gvm.de](http://www.drk-kh-gvm.de)

E-Mail: [rolf.klingenberg-noftz@drk-kh-gvm.de](mailto:rolf.klingenberg-noftz@drk-kh-gvm.de)



Terminvereinbarungen können Sie unter folgender Rufnummer vornehmen:

**Telefon: 03881 726-456**

*Die Ärzte und Krankenschwestern der Funktionsabteilung der Abteilung für Innere Medizin stehen Ihnen zur Durchführung Ihrer ambulanten Darmspiegelung gern zur Verfügung.*

# DARMKREBS SELBST-TEST

*Testen Sie Ihr individuelles Risiko und finden sie heraus, ob und wann eine vorsorgende Darmspiegelung für Sie erforderlich ist.*



## Welche Risikofaktoren gibt es?

### Allgemeines Risiko:

Rauchen Alkoholgenuss, aber auch Übergewicht, Bewegungsmangel, Ernährung mit viel Fleisch und wenig Gemüse und das eigene, zunehmende Lebensalter.

### Familiäres Risiko:

Von einem individuell erhöhten Risiko ist auszugehen, wenn Blutsverwandte bereits an Darmkrebs erkrankt sind oder waren, also Geschwister, Eltern, Großeltern.

### Risiko durch andere Erkrankungen:

Eine Erhöhung Ihres individuellen Darmkrebsrisikos besteht auch, wenn Sie an bestimmten anderen Erkrankungen leiden, insbesondere chronisch entzündliche Darmerkrankungen wie z.B. Colitis ulcerosa oder aber Erkrankungen wie Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit).

## Testen Sie Ihr individuelles Darmkrebs-Risiko!

Müssen Sie eine Frage mit Ja beantworten, folgen sie den dort angegebenen Empfehlungen und beenden Sie den Test, andernfalls beantworten sie die nächste Frage.

- Haben Sie in den letzten 12 Monaten Blut im Stuhl beobachtet?**

+ Ja? Dann ist unabhängig vom Alter eine Darmspiegelung erforderlich. Blut im Stuhl ist ein Alarmsymptom! Selbst wenn man selbst davon überzeugt ist, das es wahrscheinlich eine harmlose Ursache habe.
- Leiden Sie an wiederkehrenden oder anhaltenden Verdauungsstörungen wie Verstopfung, Leibschmerzen, chronischem Durchfall, ungeklärter Blutarmut oder ungewolltem Gewichtsverlust?**

+ Ja? Dann sollte ebenfalls eine Darmspiegelung durchgeführt werden, ggf. ergänzt durch weitere Untersuchungen.
- Sind oder waren Blutsverwandte an Darmkrebs erkrankt oder gestorben?**

+ Ja? Dann haben Sie möglicherweise ein erhöhtes Darmkrebsrisiko. Eine Darmspiegelung sollte spätestens 10 Jahre vor dem Ersterkrankungsalter Ihres Angehörigen erfolgen.
- Nehmen Sie bereits an der Darmkrebsvorsorge teil und unterziehen Sie sich im individuell empfohlenen Intervall regelmäßigen Kontroll-Darmspiegelungen?**

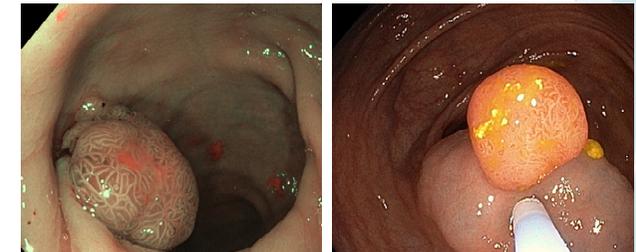
+ Ja? Dann machen sie alles richtig, weiter so!

- Sind Sie 55 Jahre alt oder älter?**

+ Ja? Ab dem 55. Lebensjahr ist eine regelmäßige Darmspiegelung generell zu empfehlen. Die Kontrolle erfolgt dann je nach Befund nach spätestens 10 Jahren, bei Vorliegen von Polypen spätestens nach 5 Jahren.
- Sind Sie unter 55 Jahre alt und liegt einer der anderen genannten Risikofaktoren bei Ihnen vor?**

+ Ja? Einen Test auf nicht sichtbares Blut im Stuhl ist im Zweifel immer zu empfehlen, ggf. jährlich. Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt darüber, ob ggf. ein individueller Grund für eine frühzeitigere Darmspiegelung vorliegt, denn diese zur Früherkennung und Behandlung von Polypen im Darm, aus denen sich Darmkrebs entwickeln kann, die beste Methode.

### Abtragung des Polypen der Vorderseite



1. Polyp im Grünlicht zur verbesserten Oberflächenerkennung (NBI) 2. Polyp wird unterspritzt



3. Polyp wird diathermisch (mit einer elektrischen Schlinge) abgetragen 4. Abtragungsstelle des Polypen - hier kann kein Tumor mehr entstehen!

» Darmkrebs ist eine vermeidbare Erkrankung: Vermeiden statt Leiden!